

Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 18.07.2003

ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

Beginn: 14:00 Uhr

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung führte den Vorsitz bis TOP 1.1. Danach übernahm Herr Bürgermeister Träger den Vorsitz.
Entschuldigt sind Herr Stadtrat Müller, Herr Stadtrat Dr. Schmidt, Frau Stadträtin Tischendorf, Frau Stadträtin Dr. Wille und Herr Stadtrat Prof. Dr. Witzsch.
Zusätzlich anwesend sind Frau Stadträtin Jahn-Graf, Frau Stadträtin Kimmich, Frau Stadträtin Köpplinger (bis 14:30 Uhr), Frau Stadträtin Niclaus, Herr Stadtrat Richter (bis 14:30 Uhr), Herr Stadtrat Scharl, Frau Stadträtin Schwarz, Herr Stadtrat Stich, Herr Stadtrat Wirl und Frau Stadträtin von Wittke.

TOP

1. **Budgetberichte (Vorlagen)**

Vor der Behandlung der Budgetberichte und der Budgetergebnisse der jeweiligen Geschäftsbereiche bzw. Dienststellen betonte Herr Stadtrat Becker, dass im Rahmen einer Budgetierung nach seinem Verständnis Budgetergebnisse nur zu „belohnen“, d.h. zu einem Budgetübertrag führen sollten, die nicht auf Zufallsergebnisse beruhen. Insoweit wäre grundsätzlich nur der „unternehmerische“ Erfolg oder Misserfolg einer Budgetwirtschaft ergebnisrelevant zu behandeln.

Diese Erfolge zu messen oder zu belegen, stellt unverändert ein Problem dar. Das Finanzreferat hielt es bisher aus pragmatischen Gründen für vertretbar, wenn man z.B. Budgetersparnisse, die aufgrund von Zeiten der Nichtbesetzung einer Stelle entstehen, grundsätzlich als „Managementenerfolg“ der Dienststelle akzeptieren kann. Für die Zukunft werden jedoch Überlegungen angestellt, wie der Grundsatz, dass nur managementbedingte Einsparungen honoriert werden sollen, besser zu berücksichtigen ist.

Seitens von Herrn Stadtrat Werner wurde auf die unterschiedliche Qualität und Aussagekraft (z.B. Bereich D und Ref. II/HOA) hingewiesen. Auch erschwert die Methodik der Budgetberichte einen Budgetvergleich einzelner Positionen des jeweiligen Budgets (Vergleich Ansatz/Rechnungsergebnis).

Von Herrn Stadtrat Pfeffer wurde die Budgetierung als neues Instrument der Verwaltungsführung ausdrücklich begrüßt und ein Beibehalten des eingeschlagenen Weges gefordert.

Nach den einführenden Erklärungen wurden die Budgetberichte entsprechend der Tagesordnung zur Behandlung aufgerufen. Die Verwaltung (Referenten, Dienststellenleiter und Kämmerei) gaben auf Fragen der Ausschussmitglieder die notwendigen Auskünfte.

(Soweit die Verwaltung Prüfungen zu einzelnen Fragestellungen zugesagt hat, ist dies jeweils besonders im folgenden vermerkt):

1.1 Budgetberichte D (Oberbürgermeister Dr. Jung) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

Der Vorsitzende (bis TOP 1.1)

Oberbürgermeister Dr. Jung

1.2 Budgetberichte Ref. I (Bürgermeister Hartmut Träger) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

Protokollnotiz:

Die Ursache für die Budgetfehlbeträge (im wesentlichen durch Personalausgaben der Ganztagsbetreuung sowie für Gebäudebetreuung verursacht) für die vom SchvA verwalteten Budgets sollen dem Finanz- und Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung nach den Sommerferien von der Verwaltung dargelegt werden.

1.3 Budgetberichte Ref. II (Stadtrat Herr Becker) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

Protokollnotiz:

Zum Budgetbericht 11000 (Personalamt) und den Einnahmen bei HSt. 0220.1550 „Einnahmen aus Verwaltungsleistungen“ wurde von Herrn Stadtrat Bloß im Hinblick auf mögliche Änderungen der Leistungserbringung für die Personalabrechnung, die Entgeltkalkulation für die von PA für Kli und infra bisher erbrachten Leistungen angesprochen. Diese Thematik soll nach der Sommerpause im Finanz- und Verwaltungsausschuss dargestellt werden.

1.4 Budgetberichte Ref. III (Stadtrat Herr Maier) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

1.5 Budgetberichte Ref. IV (Stadtrat Dr. Scharinger) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

Protokollnotiz:

Zum Budgetbericht 45000 (Rundfunkmuseum) bat Frau Stadträtin Schwarz die Verwaltung um Prüfung, ob nicht die 2003 erwarteten Gutschriften aus Umsatzsteuerrückersätzen (rund 46.000 €) eine Teildeckung des Fehlbetrages ermöglicht werden kann.

1.6 Budgetberichte Ref. V (Stadtbaurat Krauß) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

Protokollnotiz:

Zum Budgetbericht 61000 (Stadtplanungsamt) soll geprüft werden, ob die (einmalig) 2002 eingestellten (und nicht verbrauchten) Mittel für die Erstellung des Nahverkehrsplanes von der Übertragungsregelung (50/50) insofern ausgenommen werden soll, als die nicht verbrauchten Mittel als „Einzel“-Haushaltsausgabereist übertragen werden muss.

1.7 Budgetberichte infra-Geschäftsbesorgung (Herr Greul i.V. Herrn Dr. Parthemüller) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

1.8 Budgetberichte Ref. VI (Stadtrat Müller) - einstimmig -

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den Budgetberichten.

Ende: 16:40 Uhr

Der Vorsitzende (ab TOP 1.2 bis 1.8)

Bürgermeister Träger